

# Wochenblatt für Wilsdruff

und Umgegend.

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. Inserate werden tags vorher bis mittags 12 Uhr angenommen.

Bezugspreis vierteljährlich 1,35 Mk. frei ins Haus, abgeholt von der Expedition 1,30 Mk., durch die Post bezogen 1,54 Mk. Fernsprecher Nr. 6. — Telegramm-Adresse: Amtsblatt Wilsdruff.

## Amtsblatt

für die Kgl. Amtshauptmannschaft Weissen, für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Wilsdruff, sowie für das Kgl. Forstrentamt zu Charandt.

Localblatt für Wilsdruff.

Birkenhain, Blankenstein, Braunsdorf, Burghardtswalde, Großsch, Grumbach, Grund bei Rohorn, Helbigsdorf, Herzogswalde mit Sandberg, Hühndorf, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinschönberg, Klipphausen, Lampersdorf, Limbach, Lohm, Mohorn, Müllig-Rothsch, Münzig, Neutrichen, Niederwartha, Oberhermsdorf, Bohrsdorf, Köhndorf, bei Wilsdruff, Roisch, Rothschönberg mit Bern, Sächschorf, Schmiedewalde, Sora, Steinbach bei Rohorn, Spechtshausen, Tanneberg, Tandenheim, Unterschdorf, Weistroy, Wilsberg.

Mit der wöchentlichen Beilage „Welt im Bild“ und der monatlichen Beilage „Unsere Heimat“.

Druck und Verlag von Arthur Schulte, Wilsdruff. Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Schulte, Wilsdruff.

Nr. 124.

Dienstag, den 24. Oktober 1911.

70. Jahrg.

**Diphtherie-Sera** mit den Kontrollnummern: 1092 bis 1111 aus den Höchster Farbwerken, 221 bis 222 aus der Merck'schen Fabrik in Darmstadt 158 bis 163 aus dem Serumlaboratorium Kaele-Gnoh in Hamburg sind, soweit sie nicht bereits früher wegen Abschwächung pp. eingezogen sind, vom 1. Oktober 1911 ab wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur **Einziehung bestimmt worden.**

Dresden, am 20. Oktober 1911.

### Ministerium des Innern, II. Abteilung.

Im Präsidenzsaal des hiesigen königl. Amtsgerichts sollen **Mittwoch, den 25. Oktober 1911, vormittags 11 Uhr** verschiedene **Weine, Liköre und Limonaden** gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert werden.

Wilsdruff, den 23. Oktober 1911.

Q. 188. 194. 201/11. **Der Gerichtsvollzieher des königl. Amtsgerichts.** Zum Zwecke der Einschätzung zur Einkommen- und Ergänzungsteuer für 1912 werden demnachst Aufforderungen zur Deklaration des steuerpflichtigen Einkommens bez. Vermögens ausgetragen.

Diesjenigen, welchen eine solche Aufforderung nicht zugeht, können Deklarationen über ihr Einkommen bez. ergänzungsteuerpflichtiges Vermögen bis zum **20. November dieses Jahres**

bei uns einreichen und sind hierfür Deklarationsformulare unentgeltlich bei hiesiger Stadtkasseneinnahme zu beziehen.

Weiter werden alle Vertreter von Personen, die unter Vormundschaft oder Pflegschaft stehen, alle Vertreter von juristischen Personen (Stiftungen, Anstalten, eingetragenen

Vereinen, eingetragenen Genossenschaften, Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Berggewerkschaften usw.) sowie die Vertreter von sonstigen mit dem Rechte des Vermögenserwerbs ausgestatteten Personenvereinen und Vermögensmassen aufgefordert, für die Vertretenen, soweit dieselben steuerpflichtiges Einkommen oder ergänzungsteuerpflichtiges Vermögen haben bez. in Ansehung der Ergänzungsteuer der Steuerpflicht überhaupt unterliegen, Deklarationen innerhalb der genannten Frist auch dann bei uns einzureichen, wenn ihnen deshalb besondere Aufforderungen nicht zugehen sollten.

Wilsdruff, den 23. Oktober 1911.

Der Stadtrat.

Bei uns sind eingegangen **vom Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen** das 10. bis mit 12. Stück vom Jahre 1911 und **vom Reichsgesetzblatte** Nr. 47 bis mit 53 vom gleichen Jahre.

Diese Eingänge, deren Inhalt aus dem Anschlag in der Hausflur des Rathauses ersichtlich ist, liegen 14 Tage lang in hiesiger Ratskanzlei zu jedermanns Einsicht aus. Wilsdruff, am 21. Oktober 1911.

Der Stadtrat, Rablenberger.

Inserate haben im „Wochenblatt f. Wilsdruff“ gr. Erfolg.

### Neues aus aller Welt.

Der Kaiser hat den Bebauungsplan für das Tempelhofer Feld genehmigt.

Die deutsch-französischen Marokko-Verhandlungen nehmen nach offizieller französischer Versicherung einen befriedigenden Verlauf.

In Berliner parlamentarischen Kreisen wird neuerdings mit dem Abschluss der Kongoverhandlungen bis Ende dieses Monats gerechnet. Nach einer Meldung des deutschen Gesandten in Peking sind alle deutschen Staatsangehörigen in dem von den Revolutionären eingeschlossenen Wulshang wohlhaft.

An der Südrampe der neuen Hochbrücke bei Hohenau führten 10000 Kubikmeter Boden ab.

Von der vorgestern in Elsfleth-Lothringen zum ersten Male auf Grund der neuen Verfassung vorgenommenen Wahl der zweiten Kammer wurden nach den bisherigen Resultaten 2 Liberale, 19 Zentrumslente, 5 Sozialdemokraten, 9 vom Vorkränger Block und 1 unabhängiger Agrarier gewählt. In 24 Kreisen findet Nachwahl statt.

Der Textilarbeiterzustand in Ostböhmen umfaßt 60000 Arbeiter.

In russisch-Polen sind reiche Weizenlager entdeckt worden.

In Spanien wurden die konstitutionellen Garantien wieder hergestellt.

In türkischen Regierungskreisen wird die Schaffung einer türkisch-englischen Allianz zur Lösung der Tripolisfrage erwogen.

Jum Oberbefehlshaber der türkischen Truppen in Tripolis wurde der Oberst Mehmed ernannt.

Nach einer Meldung aus Peking ist der Namen des Sultans in Tschanfu abgebrannt.

### Politische Rundschau.

Wilsdruff, den 23. Oktober.

#### Zum italienisch-türkischen Kriege.

Ein neues Gefecht scheint südlich von Tripolis stattgefunden zu haben, wahrscheinlich bei einer Rekognoszierung der italienischen Truppen. Es wird darüber aus Konstantinopel berichtet:

Die Konstantinopler „Jeni Gazetta“ meldet, daß ungefähr 300 Italiener die türkischen Truppen bei Sutan (Sandtschaf Dschebel Jadarbi) südlich von Tripolis anzugreifen versuchten, aber zurückgeschlagen wurden. Die Türken wurden durch Hilfskolonnen von 1500 Eingeborenen unterstützt. Türkischerseits wurden drei Feldwunden getötet und sieben Soldaten verwundet. Die Hilfskolonnen hatten 8 Tote und drei Verwundete.

Von italienischer Seite fehlt eine Meldung über dieses Schmarwikel. Die Angaben der Türken machen den Eindruck der Ehrlichkeit. Der Konstantinopler „Tanin“ erzählt noch, daß die Türken am 16. Oktober infolge des nachlässigen Wachdienstes der Italiener ihre Kanonen bis auf 2000 Meter an das italienische Lager vorbringen konnten, worauf sie das Lager beschoffen. Die Verluste der Italiener sollen auch der infolge des plötzlichen Angriffs entstandenen Verwirrung zuzuschreiben sein.

Das wäre allerdings ein Zeichen für höchst unangenehme Sicherheitsvorkehrungen auf italienischer Seite.

Die italienischen Verluste bei Banghast werden jetzt in folgender Meldung des Admirals Aubry bekannt gemacht: Am Freitag besetzten die Truppen die Stadt Banghast. Abgesehen von einem unbedeutenden Angriff auf der Nordseite, den die Italiener abschlugen, ist alles ruhig. Die Landungskompanien kehrten in die Schiffe zurück und ließen die ausgeschiffte Artillerie am Lande. Ein Offizier und fünf Matrosen sind tot, zwei Offiziere, ein Unteroffizier und dreizehn Matrosen verwundet.

Dem „Avant“ zufolge werden noch weitere sechs italienische Infanterie-Regimenter nach Tripolitanien gesandt werden, da der oberste Befehlshaber, General Caneva, Verstärkung für das Expeditionskorps verlange mit Rücksicht auf den heftigen Widerstand der Araber in Banghast und auf Symptome, die den Ausbruch des heiligen Krieges in Tripolitanien ankündigen.

#### Revolution in China.

Der Korrespondent des „Daily Chronicle“ in Schanghai meldet, daß eine Schlacht zwischen den chinesischen Regierungstruppen und den Aufständischen bei Hankau stattgefunden habe. Der Kampf habe nach zehn Stunden mit einem entschiedenen Erfolge der Rebellen geendet.

In Peking treffen aus dem Lager der kaiserlichen Truppen Nachrichten ein, denen zufolge die Hauptschlacht zwischen diesen und den Rebellen stattgefunden hat. Die Kaiserlichen sind auf der ganzen Linie Sieger geblieben. Das Heer der Rebellen hat sich zum Teil ergeben, zum Teil ist es geflüchtet. Etliche Hundert sind von den Truppen in Hankau eingeschlossen worden.

In der japanischen Handelswelt, deren Hauptabsatzgebiet Mittelchina ist, ist eine allgemeine Panik ausgebrochen. Die Aktien der Spinnereigesellschaft Japen Kaisha und viele andere fallen täglich um vier Yen, die Baumwollaktien um sechs Yen.

### Parlamentarisches.

#### Sächsischer Landtag.

Die Einbringung des neuen Volksschulgesetzes gleich zu Beginn der Tagung ist nicht möglich, da der Gesetzentwurf angefaßt der Schwierigkeiten der Materie sich überhaupt noch nicht in der Bearbeitung befindet.

#### Deutscher Reichstag.

Der Gesetzentwurf einer Privatbeamtenversicherung wurde am Freitag der ehemaligen Kommission für die Reichsversicherungsbildung überwiesen, nachdem sich außer der Sozialdemokratie die Redner sämtlicher Parteien Zustimmung zu der Vorlage ausgesprochen hatten. Der Reichstag erledigte vorgestern in zweiter Lesung den Gesetzentwurf über die Schaffung eines höchsten Kolonial- und Konsulargerichtshofes. Als Sitz wurde Berlin bestimmt.

In den Reichstagsitzungen soll nach Zustimmung des Seniorentombents demnachst eine mehr als achtstägige Pause eintreten.

### Hof- und Personalmeldungen.

König Friedrich August trat am Mittwoch früh eine Landesreise in einige Teile der Amtshauptmannschaft Pirna an. Abends kehrte er im Automobil nach Pillnitz zurück. Am 25. Oktober wird die Reise fortgesetzt. Der König traf vorgestern mit seinen beiden ältesten Söhnen zu den Vermählungsfeierlichkeiten seines Neffen, des Erzherzogs Karl Franz Josef von Oesterreich mit der Prinzessin Jita von Bourbon-Parma in Wien ein. Die Rückkehr erfolgte heute früh 6 Uhr 26 Minuten. Auch die Prinzen Johann Georg und Max sowie die Prinzessin Mathilde wollten zu der Hochzeit in Wien.

König Friedrich August hat den Verlagsbuchhändler Albert Brodhans in Leipzig zum Mitglied der Ersten sächsischen Kammer ernannt.

Der deutsche Kronprinz ist am Montag von Berlin nach Danzig-Bangfuhr übergestellt. Bei seinem Einzug von den Danzigern äußerst herzlich begrüßt, fuhr der Thronfolger sogleich im Auto nach Bangfuhr in sein neues Heim, die Villa Dippe. Im Laufe des Vormittags trat der Kronprinz seinen Dienst bei den Selbstmaren an und übernahm die Geschäfte als Regimentskommandeur. Die Kinder des Kronprinzenpaares siedelten am Mittwoch aus Berlin nach Bangfuhr über.

Das Großherzogspaar von Mecklenburg-Strelitz wird zum Besuche am königl. Hofe Montag, den 23. Oktober, nachmittags 4 Uhr 19 Min. auf dem Hauptbahnhof in Dresden eintreffen, im königl. Residenzschloße Wohnung nehmen, und Dienstag, den 24. Oktober, nachmittags 2 Uhr 19 Min. von Dresden-N. wieder abreisen.

### Aus Stadt und Land.

Wilsdruff, den 22. Oktober.

Die IX. sächsische evang. Landesynode setzte in der 20. öffentlichen Sitzung den Schluß der Synode auf Dienstag, den 24. Oktober, nachmittags 2 Uhr fest. Der Präsident des Landeskonfessionsrats Dr. Böhme gab die Erklärung ab, daß das Kirchenregiment damit einverstanden ist, daß die Tagelöhner der Synodalmitglieder zukünftig in der gleichen Weise festzusetzen sind wie die Tagelöhner der Landtagsabgeordneten. (Bisher bezogen die Synodalmitglieder pro Tag 12 Mark, während die Landtagsabgeordneten 15 Mark erhalten.) Es folgte die erste Beratung des Gesetzentwurfes über den Haushalt der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden. Der Entwurf beabsichtigt, die Frage grundsätzlich zu regeln, worin die Selbstverwaltungslasten der Kirchengemeinden bestehen. Es soll die Autonomie der Kirchengemeinden auf das noch fehlende wichtige finanzielle Gebiet in vollem Umfange erstreckt und die Kirchengemeinden von der bisherigen Kontrolle der politischen Gemeindeverwalter befreit werden. Die Verfassung der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden wird durch diese Neuregelung ausdrücklich auf einen anderen